

Wohnen und einkaufen am Rande der Altstadt

HWG stellt Bauvorhaben „Alte Feuerwache“ vor / Informationen ab heute auch im Internet

Hamel (red). „Bei der alten Feuerwache brennt nichts mehr an.“ So optimistisch und voller Vorfreude kündigt der Geschäftsführer der HWG, Christian Mattern, das neueste Bauvorhaben der Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft an. Bisher wartete die „Alte Feuerwache“ am Osterwall und mit ihr die Hamelner Bürger auf ein neues Nutzungskonzept für den historisch und architektonisch interessanten Gebäudekomplex am Rande der Altstadt.

Nun wird die HWG das Projekt stemmen und auf dem Grundstück von 3500 Quadratmetern sowohl das Gebäude der „Alten Feuerwache“ revitalisieren als auch mit einem „Townhouse“ und einer „Stadtvilla“ dem Quartier



neues Leben einhauchen. Bereits in diesen Tagen sollen die Abriss- und Bauarbeiten beginnen, soll in einer Bauzeit

von etwa achtzehn Monaten eine grundlegende Neugestaltung realisiert werden. Geplant sind 30 moderne Miet-

wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern und Wohnflächen von 50 bis 166 Quadratmetern. Mattern: „Die attraktive

Gestern gab es vor Ort einen ersten Überblick über die Planungen von Architekt Peter Nasarek für die „Alte Feuerwache.“
Foto: Dana

Lage direkt an der Altstadt und eine gute Verkehrsanbindung bieten Familien mit Kindern, aber auch Alleinstehenden oder älteren Menschen eine hohe Wohn- und Lebensqualität.“ Auch innerhalb des Komplexes sollen im begrünten Innenhof generationsübergreifend Freizeit- und Entspannungsmöglichkeiten entstehen. Carportanlage und Stellplätze sind vorhanden. Das Konzept wird unterstützt auf 440 Quadratmetern Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss. Gestern präsentierte die HWG das Projekt mit vielen Informationen über 100 Gästen direkt vor Ort. Ab heute sind Informationen unter www.alte-feuerwache-hamel.de auch über das Internet abrufbar.